

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 47

Nachruf: Fritz Jaussi : alt Konditor in Bern

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fritz Jaussi
alt Konditor in Bern

Ganz unerwartet ist am 13. November der in weiten Kreisen unserer Mutzenstadt bekannte Fritz Jaussi aus dem Leben geschieden. Noch erfreute er sich scheinbar bester Gesundheit, als plötzlich ein Herzschlag seinem reichen Leben ein Ende setzte.

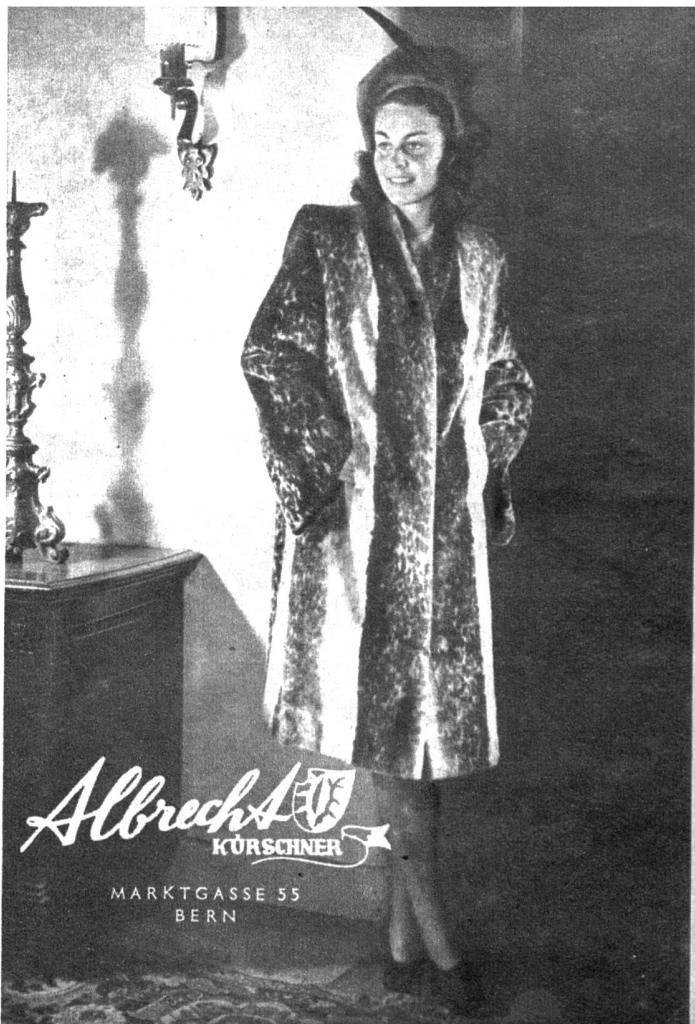
Der Verstorbene war ein Bürger und Burger unserer Stadt. Am 14. Januar 1874 wurde er geboren und verlor kaum zweijährig seinen Vater. Eine vortreffliche Mutter erzog ihn und seine beiden älteren Brüder aufs beste. Fritz Jaussi durchlief die Schulen unserer Stadt und verbrachte hierauf ein Jahr in der Welschschweiz, um die französische Sprache zu erlernen. Er trat dann bei Konditor Rohr am Waisenhausplatz in die Lehre ein, die er zu vollster Zufriedenheit absolvierte. Nach dem er dort noch einige Zeit als Angestellter tätig war, ging er auf die Wanderschaft, zuerst nach Deutschland und dann nach Marseille. Hier erreichte ihn die Kunde,

dass sein früherer Patron, Herr Rohr, beabsichtige, sein Geschäft aufzugeben; und dass er es gerne seinem ehemaligen Lehrling Fritz Jaussi übergeben würde. Das veranlasste den Verstorbenen, seine Zelte im Ausland raschest abzubrechen und in die Heimat zurückzukehren und im Jahre 1898 das Geschäft am Waisenhausplatz zu übernehmen. Im Jahre 1900 gründete er einen eigenen Haussstand und der überaus glücklichen Ehe sind im Laufe der Jahre drei Töchter entsprossen. Papa Jaussi brachte das Geschäft am Waisenhausplatz mit Hilfe seiner treuen Lebensgefährtin zu grossem Ansehen und seine leutselige und sonnige Natur brachte es mit sich, dass er als tüchtiger Fachmann vielfach zu Rate gezogen wurde.

Im Jahre 1922 liess er sich am Riedweg ein eigenes Heim erbauen und im Jahre 1925 zog er sich vom Geschäftsleben zurück. Doch waren seine Tage trotz allem reich ausgefüllt, wurde er doch wegen seiner sympathischen Art und seiner praktischen Veranlagung zu zahlreichen Aemtern zugezogen. So war er seit 1904 Mitglied der Erziehungskommission der Zunft zu Mohren und wurde in dieser Eigenschaft 1934 in den Burgerrat delegiert. Von 1905 bis 1932 war er Präsident des Konditorenverbandes Bern, 1923 wurde er für seine zahlreichen Verdienste vom Schweiz-Konditorenverband zum Ehrenmitglied ernannt. Auch im Scharfschützenverein war er ein gern gesehnes Mitglied.

Der Verstorbene hat in seiner ruhigen, immer freundlichen Art und durch seine bescheidene und stets loyale Gesinnung sich zahlreiche Freunde erworben. Sie alle trauern heute mit der Gattin, den Töchtern und ihren Familien um einen Menschen, der bei allen, die ihn kannten, unvergessen und in bester Erinnerung bleiben wird.

hkr.



Albrecht
KÜRSCHNER

MARKTGASSE 55
BERN

Gute Herrenkleider



*Von jeher
vorteilhaft*

SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

Wasserwerksgasse 17 (Matte)
Telephon 22612



DAS FACHGESCHÄFT FÜR
SILBER JUWELEN UHREN
BERN MARKTGASSE 55

Die gute Wolle



Marie Christen

Marktgasse 52